
Subject: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Fri, 16 Oct 2020 18:03:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die folgende Studie:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/20233794/>

hat mich nachdenklich gemacht.

Ich war davon ausgegangen, dass eine Galea-Sehne für den Ausbruch der AGA unabdingbar wäre.

Und dann lese ich, dass sogar Mäuse (!) eine AGA bekommen, wenn man ihnen nur ausreichend DHT + Androgenrezeptoren zuführt.

Es bleiben wie immer viele Fragen.
Aber diese Studie hat mich geschockt. :blush:

Ich kann mir vorstellen, dass eine gute Durchblutung wichtig ist. Bei unzureichender Durchblutung wird das DHT nicht mehr ausreichend abtransportiert. Sehr wohl aber gebildet, da sauerstoffarme Umgebungen immer DHT aus T erzeugen, während sauerstoffreiche Umgebungen E2 aus T über Aromatase erzeugen.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [DetConan](#) on Sat, 17 Oct 2020 12:52:58 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mäuse AGA ? :uhoh:

Die Androgenetische Alopezie bleibt ein Rätsel für sich.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [pilos](#) on Sat, 17 Oct 2020 14:57:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

DetConan schrieb am Sat, 17 October 2020 15:52Mäuse AGA ? :uhoh:

Die Androgenetische Alopezie bleibt ein Rätsel für sich.
das war aber eine besondere maus

Zitat:Transgenic mice overexpressing human AR in the skin
und somit ziemlich aussagekräftig.

da wurde der androgenrezeptor von menschen in der maus genetisch eingebaut.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 17 Oct 2020 15:03:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 17 October 2020 16:57DetConan schrieb am Sat, 17 October 2020 15:52Mäuse AGA ? :uhoh:

Die Androgenetische Alopezie bleibt ein Rätsel für sich.
das war aber eine besondere maus

Zitat:Transgenic mice overexpressing human AR in the skin
und somit ziemlich aussagekräftig.

da wurde der androgenrezeptor von menschen in der maus genetisch eingebaut.

Das ist mir schon klar. Ich fand es nur bemerkenswert, dass allein nur durch zu hohe androgenrezeptoren und DHT die Haare ausgingen. Es war dazu keine Galea-Sehne oder eine Durchblutungsstörung erforderlich.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [pilos](#) on Sat, 17 Oct 2020 15:03:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Fri, 16 October 2020 21:03Die folgende Studie:
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/20233794/>

hat mich nachdenklich gemacht.

Ich war davon ausgegangen, dass eine Galea-Sehne für den Ausbruch der AGA unabdingbar wäre.

Und dann lese ich, dass sogar Mäuse (!) eine AGA bekommen, wenn man ihnen nur ausreichend DHT + Androgenrezeptoren zuführt.

Es bleiben wie immer viele Fragen.

Aber diese Studie hat mich geschockt. :blush:

wissen wir doch seit jahren
du wolltest es nur nicht wahrhaben
es ist eine "androgenrezeptor humanisierte maus" und nicht einfach eine maus

einfaches fazit

in den aga partien werden viel mehr rezeptoren produziert
im donor viel viel weniger
bei einer ht gehen ja die zellen aus dem donor mit, die produzieren wenig rezeptoren somit
wächst das donorhaar problemlos weiter

ob man viel oder wenig dht hat ist schnuppe wenn man viel rezeptoren hat.

die einzige krux welche nicht untersucht wurde, ist ob dht selber ausschlaggebend ist, oder ein
dht metabolit.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [Blackster](#) on Sat, 17 Oct 2020 15:32:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also sind die transplantierten Haare da dann auch auf Dauer sicher ?
Wenn man davon ausgeht, dass die hinten auch nicht ausfallen.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?
Posted by [OnkelDonald](#) on Sat, 17 Oct 2020 15:52:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hab die Studie jetzt nicht gelesen, sondern beziehe mich nur auf die beiden letzten Postings
von pilos und Blackster.

Heißt das im Umkehrschluss, wenn man zu denjenigen gehört, bei denen von der AGA auch
der Haarkranz betroffen ist - nicht so krass, wie der Oberkopf, aber mit der Zeit recht signifikant -
kann man sich eine HT so oder so knicken. Nicht nur, dass der Donor an sich schon zu dünn
ist, sondern dass die transplantierten Haare auch wieder AGA-Opfer werden.

Bei Haarkranz-Betroffenheit gibt es ja sehr unterschiedliche Phänotypen in der AGA. Ich hab
schon viele gesehen, die waren auf dem gesamten Oberkopf spiegelblank, quasi NW7, hatten
aber ringsherum eine 100% Dichte, wie mit dem Messer gezogen, wie von 2 verschiedenen
Menschen. Andere hingegen dünnen unter AGA auch an den Seiten sehr stark diffus aus.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [pilos](#) on Sat, 17 Oct 2020 15:56:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Sat, 17 October 2020 18:32Also sind die transplantierten Haare da dann auch auf Dauer sicher ?

Wenn man davon ausgeht, dass die hinten auch nicht ausfallen.

an sich schon, es sei den an der parakrine theorie ist etwas dran und durch bestimmte botenstoffen diese auch was abbekommen

https://de.wikipedia.org/wiki/Parakrine_Sekretion

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [pilos](#) on Sat, 17 Oct 2020 17:05:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie dem auch sei

antiandrogene bringen was...wo auch immer der mechanismus ist...sprich was vom rezeptor verdrängt wird. dht oder dht metaboliten

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sat, 17 Oct 2020 22:04:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sat, 17 October 2020 17:03Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Fri, 16 October 2020 21:03Die folgende Studie:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/20233794/>

hat mich nachdenklich gemacht.

Ich war davon ausgegangen, dass eine Galea-Sehne für den Ausbruch der AGA unabdingbar wäre.

Und dann lese ich, dass sogar Mäuse (!) eine AGA bekommen, wenn man ihnen nur ausreichend DHT + Androgenrezeptoren zuführt.

Es bleiben wie immer viele Fragen.

Aber diese Studie hat mich geschockt. :blush:

wissen wir doch seit jahren
du wolltest es nur nicht wahrhaben
es ist eine "androgenrezeptor humanisierte maus" und nicht einfach eine maus

einfaches fazit

in den aga partien werden viel mehr rezeptoren produziert
im donor viel viel weniger
bei einer ht gehen ja die zellen aus dem donor mit, die produzieren wenig rezeptoren somit
wächst das donorhaar problemlos weiter

ob man viel oder wenig dht hat ist schnuppe wenn man viel rezeptoren hat.

die einzige krux welche nicht untersucht wurde, ist ob dht selber ausschlaggebend ist, oder ein
dht metabolit.

1) Das erklärt jedoch nicht das typische Muster mit GHE und Tonsur. Warum gehen die Haare
nicht gleichmäßig aus? Warum beginnt es in den GHE, dann Tonsur und dann der Rest?

2) wenn es nur an den Rezeptoren liegen würde, würde sich doch bestimmt ein Mittel finden,
welche diese reduziert und das AGA-Problem wäre gelöst. So einfach ist es aber scheinbar
nicht.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [tomi](#) on Sun, 18 Oct 2020 09:05:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@pilos wie erklärst du dir dann die Erfolge die mit Durchtrennen der Muskulatur zur
Kopfschwarte erzielt wurden?

<https://de.wikipedia.org/wiki/Spannungshaarausfall>

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [pilos](#) on Sun, 18 Oct 2020 09:33:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tomi schrieb am Sun, 18 October 2020 12:05@pilos wie erklärst du dir dann die Erfolge die mit
Durchtrennen der Muskulatur zur Kopfschwarte erzielt wurden?

<https://de.wikipedia.org/wiki/Spannungshaarausfall>
habe keine, ist die frage warum

Zitat:"Der chirurgische Eingriff konnte sich jedoch am Markt als Behandlungsmethode nicht

durchsetzen."

also es legen sich tausende unters messer für den "Willy"....wo die gefahr deutlich größer ist, dass was schiegeht...aber keiner lässt sich dieses gewebe durchtrennen :?:

und was den STR angeht...takeda-medex ist seit jahren pleite

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [sh4dy](#) on Sun, 18 Oct 2020 10:55:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber was ist der Grund dass sich das Haar dann verabschiedet?

Direkt wegen den Androgenen oder durch eine davon ausgelöste Folgeerscheinung? Eine Auswirkung von Sebo kann ja auch dauerhafter Haarverlust sein, ohne AGA.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [Knorkell](#) on Sun, 18 Oct 2020 11:13:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist die inflammatorische Wirkung durch Überstimulation mit DHT auf die Folikel noch aktuell? Gabs da nicht mal irgendwelche Ausnahmen wegen Histamin oder so?

Mit lokalen Entzündungshemmern konnte aber auch nie viel erreicht werden oder? Liegt vllt. an der Penetration oder Immunreaktionen?

Sollte etwas dran sein wäre ein effektiver Entzündungshemmer ja die eleganteste Methode.

Subject: Aw: Ursache der AGA doch nicht spannungsbedingt?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 18 Oct 2020 11:44:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Sun, 18 October 2020 13:13Ist die inflammatorische Wirkung durch Überstimulation mit DHT auf die Folikel noch aktuell?

Gabs da nicht mal irgendwelche Ausnahmen wegen Histamin oder so?

Mit lokalen Entzündungshemmern konnte aber auch nie viel erreicht werden oder? Liegt vllt. an der Penetration oder Immunreaktionen?

Sollte etwas dran sein wäre ein effektiver Entzündungshemmer ja die eleganteste Methode. am stärksten entzündungshemmend wirken Thymianöl und Oreganoöl.

Die blocken COX-2. Oreganoöl soll den Histamin-Rezeptor blockieren.

Kann es an meiner eigenen Erfahrung bestätigen: Wenn ich Rizinusöl oral einnehme und mit Oreganoöl kombiniere, bleibt der Durchfall aus. Denn Rizinusöl aktiviert im Darm die Histaminrezeptoren. Die werden aber durch Oreganoöl geblockt.

Durch diesen Test kann jeder schnell prüfen, welches Mittel gegen Histamin wirkt.

Kreuzkümmelöl, Zwiebel- oder Knoblauchsaff wirken auch gegen Mastzellen.

Für all das braucht es keine Pharmaka. Wie du siehst, gibt es genug aus der Natur.
